

SCHÜTZENFEST IN BUXTEHUDE

1. bis 5. Juli 2022

Pfeilschnell: Ein Riesenspaß für jedes Alter

Die Buxtehuder Schützengilde bietet ihren Mitgliedern jetzt auch das Blasrohrschießen als Disziplin an

In Europa soll das Blasrohr einst zur Vogel- und Kleintierjagd eingesetzt worden sein. Als Beispiel aus neuerer Zeit fällt einem schnell Hagenbecks dienstältester Tierarzt Dr. Michael Flügger ein, der regelmäßig bei „Leopard, Seebär & Co.“ im NDR-Fernsehen seinen Auftritt hat und dort gelegentlich das Blasrohr zückt, um einen Betäubungspfeil zielgenau zu Gnu, Zebra oder Elefant zu senden.

Dass das Zielen mit atemluftbetriebenem Motor viel Spaß machen kann und sich darüber hinaus auch bestens als Wettkampfsport eignet, lässt sich momentan bei immer mehr Schützenvereinen in der Region beobachten.

Für die Schützengilde Buxtehude hat vor ein paar Jahren der Vorstand die Möglichkeiten des Blasrohrs entdeckt, als eine Delegation mehrere Sport-schützen zur Deutschen Meisterschaft nach München begleitete. Der Bayerische Schützenbund engagiert sich schon seit langer Zeit im Blasrohrschießen und stellte den aus ganz Deutschland angereisten Schützen diese pfiffige Sportart kurzerhand vor. Die Buxtehuder zeigten sich angetan und nahmen auch gleich zwei Anfänger-Blasrohre, die prinzipiell für Kinder gedacht sind, mit.

Natürlich sorgte Corona erst einmal dafür, dass diese im Norden noch recht frische Idee zunächst nicht weiter beworben werden konnte. Jetzt beim Kinderschützenfest der Gilde soll sie Interessierten erstmals öffentlich vorgestellt werden. Dabei ist das Blasrohrschießen beileibe nicht nur eine spannende Angelegenheit für Kinder. „Sie können diese Sportart bis ins hohe Alter ausüben“, erläutert Kai Malchow, als er gerade einem selbst gebauten Transportbehälter – ein Kunststoff-Fallrohr bot sich dafür an – sein Profi-Blasrohr entnimmt und aus zwei Teilen zusammenschraubt. Malchow, Jahrgang 1970, ist seit Langem Sportschütze, wobei die Pistole seine Lieblingsdisziplin ist. Er hat das „Mitbringsel“ aus München als einer der Ersten ausprobiert und sofort gespürt, wie sehr diese Variante des Zielens einen packen kann. Inzwischen sind es drei Herren im Verein, die ihre Fertigkeiten am Blasrohr immer weiter verbessern – jedoch noch kein Kind oder Jugendlicher, für den der Pfeilsport ursprünglich seitens des Vereins gedacht war. Im Mai machten sich die drei auf zu den Landesmeisterschaften in Bassum und belegten (bei

den Senioren) gleich den ersten Platz sowie bei den Herren den dritten und achten Platz. Ergebnisse, die dazu anspornen, weiterzumachen.

Im Obergeschoss des Gebäudes, das den Schießstand der Gilde beherbergt, legen die Luftgewehrschützen aus zehn Metern Entfernung aufs Ziel an. Die ganz rechte Bahn haben sich die Blasrohrschützen gerade einverleibt. In genau sieben Metern Entfernung – für Kinder wären fünf Meter die richtige Distanz – steht ein Holzgestell, an dem Styrodurplatten angebracht sind, auf denen wiederum sich die Zielscheiben, die sogenannten Auflagen, befinden, die aus dem Bogensport (Compound) bekannt sind.

Im Selbstversuch schnappt sich der Reporter das Anfängerblasrohr, dessen Mundstück übrigens über eine sogenannte Verschlussperre verfügt, damit Kinder nicht versehentlich den Pfeil inhalieren, und legt einen kleinen Pfeil durch das Mundstück ein. Entweder gleichzeitig mit beiden Augen oder nur mit einem gilt es, die Zielscheibe anzupfeilen. Dann Luft holen und schlagartig herauspressen. Flupp. Das kleine Pfeilchen zischt rasend schnell durch die Luft und bleibt zumindest irgendwo in der sieben Meter entfernten

Dämmstoffwand stecken. Das macht Spaß! Gleich den nächsten Pfeil schussbereit gemacht – und nach kurzem Pusten steckt er sogar in der anvisierten Scheibe. Noch nicht sehr zentral, aber immerhin.

Wenn Kai Malchow im Wettkampf-Modus ist, bei dem für eine Wertung 60 Pfeile ver-

Kurzem hat der Olympische Sportbund, bei dem das Blasrohrschießen früher dem Dartssport zugeordnet war, diesen in die Hände des Deutschen Schützenbundes gelegt. In der nächsten Ausgabe seiner Sportordnung wird der DSB jetzt auch das Blasrohrschießen als Disziplin aufführen. In der Folge werden die

Wettkämpfe auch hier, genau wie beim übrigen Schießsport, in Bezirks-, Landes- und Deutschen Meisterschaften abgehalten. Bei allem unerlässlichen Regelwerk kommt das Blasrohrschießen jedoch mit ausgesprochen wenigen Vorschriften aus. Die Länge des Blasrohrs muss, erklärt der Experte Kai Malchow, zwischen einem und 1,60 Metern liegen, der Innendurchmesser zwischen zehn und 16 Millimetern. Es darf am Blasrohr kein Visier angebracht sein. Das Zielen und die Technik, das Rohr auf die Zielscheibe zu richten, kann jeder so betreiben, wie es individuell am besten passt. Auch die Wahl der Pfeile ist weitestgehend nicht reglementiert, was Material, Länge und Gewicht anbelangt. „Da kann man für sich selbst experimentieren“, erläutert Kai Malchow.

Wer handwerklich einigermäßen geschickt ist, kann sich auch alles selbst bauen. Dann

ist die Erstausrüstung mit wenigen Euro schon komplett. Aber auch, wer auf Angebotenes zurückgreift, braucht dafür kein großes Budget einzuplanen. Es geht bei circa 40 Euro los, und für Blasrohre der „Königsklasse“ müssen dann 75 bis 100 Euro einkalkuliert werden. Der Spaß jedoch ist unbezahlbar.

„Das schlagartige Ausatmen stärkt das Lungenvolumen; ähnliche Übungen werden auch zu therapeutischen Zwecken eingesetzt“, weiß Kai Malchow, der besonders den mentalen Effekt zu schätzen weiß: „Ich tauche absolut in den Zielvorgang ein, konzentriere mich darauf und nehme dann nichts anderes mehr wahr.“ Man sollte keine störenden Gedanken zulassen, das würde sich sofort im Trefferergebnis widerspiegeln.

Juristisch handelt es sich beim Blasrohr übrigens nicht um eine Waffe, weswegen auch keine Altersbeschränkung vorliegt. Die Begründung ist, dass im Blasrohr keine „gespeicherte Energie“ vorhanden ist, die bei allen anderen Waffen für die Beschleunigung des Pfeils oder Projektils sorgt. „Das heißt aber nicht, dass das Blasrohr ein Spielzeug ist“, betont Malchow. Ein respektvoller Umgang sei absolut nötig, da auch die Pfeile, die aus einem Blasrohr schießen, schwerste Verletzungen verursachen können, wenn sie ihr eigentliches Ziel verfehlen. Volker Reimann

Wer Interesse hat, diese Sportart näher kennenzulernen, erhält auf eine E-Mail an: blasrohrschiessen@schuetzengilde-buxtehude.de schnell eine Antwort.



Kai Malchow hat das Blasrohrschießen für sich entdeckt und kann dabei wunderbar entspannen. Fotos: Reimann



Ab in die Mitte: Ziel erreicht nach sieben Meter Flugweg.

schossen werden, erreicht er durchschnittlich – der Volltreffer in der Mitte gibt zehn Ringe, ein Treffer am äußeren Rand sechs – so um die 540 von 600 möglichen Ringen.

Natürlich gibt es auch hier klare Regeln. Gerade erst vor

Kinderkönige



Ole Nienstedt.

- 2010 Jan-Philipp Suhr
- 2011 Alexander Thien
- 2012 Tristan Türk
- 2013 Marten Klindworth
- 2014 Tristan Türk
- 2015 Till Türk
- 2016 Niklas Behrmann
- 2017 Leon Blech
- 2018 André Funke
- 2019 Ole Nienstedt
- 2022 – ? –

Kinderköniginnen



Jody Marie Blech.

- 2010 Saskia Hammann
- 2011 Anja Herkt
- 2012 Swantje Peper
- 2013 Annelie Dik
- 2014 Alexandra Funke
- 2015 Alexandra Funke
- 2016 Sophia Lemmel
- 2017 Dilay Sati
- 2018 Sophia Lemmel
- 2019 Jody Marie Blech
- 2022 – ? –

Prinzen



Henrick Dammann.

- 2010 Chris-Leon Harms
- 2011 Julius Tausendpfund
- 2012 Joris Horn
- 2013 Sverre de Reuter
- 2014 Andre Funke
- 2015 Colin Eickstädt
- 2016 Fabio Cruz
- 2017 Lucas Sonnabend
- 2018 Lucas Schramm
- 2019 Henrick Dammann
- 2022 – ? –

Prinzessinnen



Annika Frieser.

- 2010 Julia Feuersänger
- 2011 Sophia Düster
- 2012 Sophia Lemmel
- 2013 Talea Meier
- 2014 Leonie Wick
- 2015 Melissa Ptak
- 2016 Kaja Schreier
- 2017 Mina Sati
- 2018 Ella Schmauch
- 2019 Annika Frieser
- 2022 – ? –

Wir wünschen allen Schützen „Gut Schuss“

GRIEBEL & BROCKS
ASSEKURANZMAKLER GMBH & Co. KG

Bahnhofstr. 39 · 21614 Buxtehude
Tel. 0 41 61 / 5 02 38-0 · Fax 5 02 38 - 50
info@griebel-brocks.de – www.griebel-brocks.de

Versicherungsmakler mit Erlaubnis nach § 34 d Abs. 1 der Gewerbeordnung Vermittler-Registernummer D-DUIO-JWYKK-19

Der Kia EV6.
„Auto des Jahres 2022.“*

Jetzt für: € 45.900,-
Kia EV6 mit GT-line Paket 77,4-kWh-Batterie RWD

Abbildung zeigt kostenpflichtige Sonderausstattung.

59 Jurymitglieder. 22 europäische Länder. 1 Gewinner. Der vollelektrische Crossover Kia EV6 überzeugte durch sein mutiges Design und seine technischen Innovationen. Erlebe auch du jetzt den Kia EV6 oder eines von 9 weiteren elektrifizierten Kia Modellen bei einer Probefahrt.

Kia EV6 mit GT-line Paket 77,4-kWh-Batterie RWD (Elektromotor/Reduktionsgetriebe); 168 kW (229 PS); Stromverbrauch kombiniert 16,5 kWh/100 km; CO₂-Emission kombiniert 0 g/km. Effizienzklasse A+++.

Reichweite gewichtet, max. 528 km.² Reichweite Citymodus, max. 740 km.²

Autohaus Schier GmbH
Ostmoorweg 26 | 21614 Buxtehude
Tel.: 04161 / 72520 | Fax: 04161 / 72522
www.kia-schier-buxtehude.de

* Alle Informationen zur Auszeichnung Car of the Year 2022 unter www.caroftheyear.org.

1 Die Angaben beziehen sich nicht auf ein einzelnes Fahrzeug und sind nicht Bestandteil des Angebots, sondern dienen allein Vergleichszwecken zwischen den verschiedenen Fahrzeugtypen.

2 Die Reichweite wurde nach dem vorgeschriebenen EU-Messverfahren ermittelt. Die individuelle Fahrweise, Geschwindigkeit, Außentemperatur, Topografie und Nutzung elektrischer Verbraucher haben Einfluss auf die tatsächliche Reichweite und können diese u. U. reduzieren.

FRANK HÖRCH, SONJA HAUSMANN, THOMAS FALK, HENNER SCHÖNECKE, MELANIE LEONHARD, DR. HERMANN LINDHORST, OLAF KRÜGER, FRANZISKA WEDEMANN, CHRISTOPH GIENOW



Reinhören. Mehr wissen. Mitreden.

Direkt ins Ohr: Unternehmer-Stories aus der Region

Jetzt auf allen gängigen Podcast-Plattformen verfügbar. QR-Code scannen und kostenlos abonnieren.

BUSINESS & PEOPLE

In Zusammenarbeit mit Wortlieferant.de

WORT LIEFERANT

